

Die High School Band

Wenn das Leben und die Liebe ein Chaos wird, wenn man berühmt ist (PROLOG IST ONLINE)

Von Cherry_the_Vampire

Kapitel 17: Schuldisco und Geburtstag

Schuldisco und Geburtstag

Sasuke sah mich an und als er noch etwas sagen wollte, kam gerade Naruto laut lachend rein. Unsere Blicke richteten sich zu Naruto der auf uns zu kam. „He ihr zwei. Was sitzt ihr da so rum?“, dabei grinste Naruto sein Typisches lächeln. Ich stand auf strich meine Haare hinter meine Ohren und nahm meine Tasche. „Ich muss jetzt los.“, dabei Umarmte ich beide und Verschwand.

Bei Naruto und Sasuke* Sasuke Sicht

„Na Teme, was machst du heute noch so?“, fragte mein Bester Freund mich und legte mir eine Hand auf meine Schulter, mein Blick hing immer noch auf der Tür, wo Sakura gerade verschwunden ist. „Ich geh Heim und leg mich auf meine Couch. Und du Dobe?“ „Eigentlich nichts. Ich wollte fragen ob du mal wieder Lust auf ein bisschen Fußball hast.“, dabei sah mich Naruto hoffnungsvoll an. Mein Blick ging zu Naruto und ich überlegte „Okay, Dobe klingt gut. Am Sportplatz um 17 Uhr.“, antwortete ich ihn und nahm meine Tasche und ging mit ihm aus dem Schulgebäude.

*** Bei Sakura ***

Ich schloss die Haustür auf und ging durch die Tür und ging in die Küche wo mein Bruder am Küchentisch saß und die Zeitung laß.

„Hallo... Tachi.“

„Hey Cherry. Wie war die Schule?“, dabei blickte er von der Zeitung auf und sah mich an und legte die Zeitung weg.

„Wir hatten Band Probe. In 3 Wochen ist die Schuldisco.“, antwortete ich und setzte mich mit an den Küchentisch.

„Cool. Du schaust müde aus, willst du was essen? “

„Die Probe war anstrengend. Ja ich hab einen Riesen Hunger“

„Okay... Wieso frag ich überhaupt? Das muss ich eigentlich wissen. “

Suutachi stand auf und ging zu dem Herd um ihn Vorzuheizen, er holte die Pizza aus dem Gefrierfach und nahm sie aus der Folie, er legte sie auf ein kleines Rundes Blech. Als der Herd Vorgeheizt war schob er die Pizza in den Herd und stellte den Küchenwecker auf 10 Minuten „Ich hab dir Salami und Schicken Pizza gekauft. Hoffe das ist ok.“ „Ich esse alles, ich hab Bären Hunger Suutachi.“, ich stoppte und überlegte.

„Suutashi kommst du und Mutter zu der Schuldisco?“ „Ich komm auf jeden fall, aber ich weiß nicht ob Mutter zu Hause ist. Kommt drauf an ob sie Arbeiten muss.“ Als der Wecker klingelte holte Suutashi die Pizza heraus und schnitt sie in Acht gleich große Teile, er legte die Pizzastücke auf einen Teller und gab ihn mir. „Gute Appetit, pass auf die ist recht heiß.“, dabei setzte er sich wieder zu mir und beobachtete mich Kritisch, ich antwortete mit einem Nicken und biss herzhaft in ein Stück der Pizza.

** 7 Stücke später **

Als ich das letzte stück gegessen hatte, ging ich an die Spülmaschine um meinen Teller rein zu tun, dann ging ich zu Suutachi und gab ihn einen Kuss auf die Wange.

„Ich geh nach oben. Bruderherz.“

„Okay meine Kleine. Wenn was ist komm, ich bin für dich da.“

„Ja...“, mit diesen Worten ging ich mein Zimmer, zog meine Uniform aus und schlüpfte in meine Schlafsachen. Setzte mich an meinen Fernseher und schaltete ihn an. Ich schaute einfach nur rein, mich interessierte es gar nicht was dran kam. //Sollte ich mit jemanden darüber sprechen.//, ging es mir durch meinen Kopf. Nach weitem 3 Stunden rumsitzen entschloss ich mich ins Bett zugehen, putzte meine Zähne und legte mich ins Bett und starrte an die Decke und schlief auch gleich ein.

„Du wirst mir nie entkommen. NIEMALS!!!“, schrie eine unbekannte Stimme und verfolgt Mich, ich rannte und rannt.“

„Lass mich in ruhe. Bitte.“

„Tss... na komm her Sakura. Ich bin es Sasuke.“

„Nein, du bist nicht Sasuke. Sasuke würde mir nicht wehtun.“

„Du bist schlau.“

„Sai, lass mich. Ahhh!!!!“

„AHHHHHHHHHH!“ schrie ich und setzte sich auf ich war Schweiß gebadet und mein Herz schlug mir bis zum Hals mein Atem ging stockend.

Auf einmal wurde die Tür aufgerissen und Suutachi stand in meinem Zimmer, vor lauter Schreck sprang ich aus dem Bett und stand nun in der Ecke neben meinem Bett.

„Was ist los Sakura?“, fragte Suutashi erschrocken und sah mich an zitternd stand ich in der Ecke, als ich realisierte das es Suutachi war, rutschte ich an der Wand runter und versuchte normal zu atmen. Ich spürte wie er mich in den Arm nahm und mich an sich zog. „Schhhhhhhh, alles ist gut, ich bin ja da.“, mit den Worten streichelte er mir über den Rücken, ich beruhigte mich langsam und legte mich zurück in mein Bett. Mein blick viel auf den Wecker, dieser zeigte 05:30 Uhr an. Ich hatte genau noch 30 Minuten zu Schlafen, aber ich konnte nicht mehr, zu aufgebracht war ich um zu Schlafen...

Die Wochen vergingen wie im Flug, jeden Tag probten wir und stellten uns unser Programm für die Disco zusammen. Dann kam der Tag der Schuldisco.

Sasuke Sicht

Alles war in vollem Gange, die Aula wurde Geschmückt, die Bühne wurde aufgebaut, die Instrumente wurden aus dem Musikraum raus getragen. Wir gingen noch mal unsere Texte durch insgesamt 11 Stück.

Tsunade richtete gerade die Getränke- und Essensausgabe her, stellte sie Getränkekisten in den Kühlschrank und wartete auf den Pizzaliefersdienst.

Insgesamt war alles fast fertig...

Als die Aula geschmückt war und die Bühne fix und fertig war konnte es mit dem Einlass beginnen.

Die Türen der Schule wurden geöffnet, einige hatten Eintrittskarten, andere mussten sie sich erst Kaufen. Im Vorverkauf kostete eine Karte 2,50€ und bei Einlass kostet die Karte 3,00€.

Die Aula war voll, jeder wartete auf uns, wir standen im Musikraum und warteten auf unser Stichwort. Ich stand neben Sakura die an ihrem Rock herumzupfte. „Was ist los?“, fragte ich sie und nahm ihre Hand, damit sie aufhörte. „Mir gefällt mein Outfit nicht.“, dabei sah sie an sich herunter, sie hatte einen Rock und ein Top an. „Ich hab eine Jeans dabei“, kam es von Tenten. „Echt. Tenten du rettetest mich.“, sagte Sakura und nahm die Jeans von Tenten entgegen. Sie sah uns an. „Dreht euch um.“, gab sie von sich und wir drehten uns um. „Jetzt fühl ich mich wohl.“, kam es von Sakura und wir drehten uns wieder um. Neji griff in seine Tasche und zog eine Cap heraus und setzte sie Sakura auf.

„Guten Abend, wie sie wissen veranstalten wir jedes Jahr eine Schuldisco. Aber heute ist die Schuldisco was ganz besonderes, wir haben eine Schulband mit dem Namen Listen Ring. Die Band besteht aus Sakura Haruno MC und Sängerin, Sasuke Uchiha Sänger und E-Gitarrist, Hinata Hyuga Background, Ino Yamanaka Background, Tenten Ama Background, Naruto Uzumaki Gitarrist und zu guter Letzt Shikamaru Nara DJ und Produzent. Ich wünsche ihnen einen schönen Abend.“, hörten wir von außen und gingen raus auf die Bühne.

Sakura Sicht

„Hallo Konoha High!! Schön das ihr da seid!! Jetzt kommt unser erstes Lied REVOLUTION!“, sagte ich ins das Mikro und nahm es aus der Halterung. Stellte mich neben Sasuke und gab Shikamaru das Zeichen das er anfangen kann. Er mixte die Sounds von Sasuke und Neji.

Fickt euch

Fick...

Fickt euch

Fick dich doch

Sakura:

Ich kann's nicht ab

ständig muss ich mich beweisen

Regeln hier, Pflichten da

Ja klar

bin ich nur dazu da um das zu tun was ihr mir sagt?

Schule, Eltern, Staat

Ich frag mich was geht ab?

Denn seht in unsre Klassen, seht in unsre Augen

viele behaupten dass die Jugend sich zu viel raus nimmt

doch wir glauben nicht an eure Ideale

Wollen wir eure Initialen auf uns tragen?

Hmm warte! Ist das ne Fangfrage?

Heutzutage dreht die Welt sich nun mal anders

die große Frage ist - blickt ihr's irgendwann mal?

Egal was wir sagen

**wir stoßen auf Granit
weil niemand von euch sieht was wirklich mit uns geht
Wir werden Tagtäglich überschwemmt
von Lügen ertränkt
und merken schon früh
wir kriegen nix geschenkt
am heutigen Tag erobern wir den Thron
Wir sagen "Herzlich Willkommen zu unsrer' Revolution!"**

„LOS ICH WILL EUERE HÄNE SEHEN!!“, schrie Sasuke in sein Mikrofon.

**Sakura:
Das ist die Revolution unsrer Generation
Ja, ja
Die neue Zeit beginnt und wir starten schon
Ja, ja, ja
Das ist die Revolution unsrer Generation
Der Zug der Freiheit fährt von dieser Station**

Die Menge Tanze auf der Tanzfläche, sie waren alle in Purer Party Laune. Sogar sie Lehrer hatten ihren Spaß

**Sakura:
Ständig werden wir in Schubladen gesteckt
Zu oft analysiert und Fehler werden mathematisch aufgedeckt
Doch eure klar definierten Zahlen
auf Papier spiegeln unsre' Situation doch niemals wieder
Heutzutage ziehn' Kids schon mit elf
Pornos ausm' Netz
Pics von toten Irak Soldaten verbreiten sich per MMS
Die Welt schrumpft
Und seit der Nachricht aus PISA
sind alle Schüler dumm und gammeln nur rum
Nein!
Ich geb'n Scheiß auf eure Meinung
Ihr seid nicht wie wir
und werdet es nie sein
Wir allein ziehen als Sieger ein
Wir rennen auch ohne Rückenwind durch jede Wand
Habt ihr es langsam erkannt?
Die Revolution in Deutschland hat angefangen
Also ziehn' wir die "FICK DICH" T-Shirts an
Rebellieren, provozieren' The Listen Ring ist jetzt dran
Mit ihrem neuen klang - Wahlprogramm
Und das Motto heißt:" Fangt jetzt endlich zu leben an, verdammt!"**

**Sasuke + (Sakura)
Das ist die Revolution unsrer Generation
(Ja, ja, ja)**

**Die neue Zeit beginnt und wir starten schon
(Ja, ja, ja)
Das ist die Revolution unsrer Generation
(Ja, ja, ja)
Der Zug der Freiheit fährt von dieser Station**

**Sasuke:
Ohne euch ist die Welt nicht mehr so klein
Ohne euch werd ich endlich frei sein,
Ohne euch ist die Welt nicht mehr so klein
Ohne euch werd ich endlich frei sein**

**Sakura:
Was geht ab in dem geliebten Deutschland?
Für mich ist hier kein Platz
das hab ich langsam erkannt
Am heutigen Tag erobern wir den Thron
Ich sag "Herzlich Willkommen zu unsrer Revolution!"**

**Sasuke + (Sakura)
Das ist die Revolution unsrer Generation
(Ja, ja)
Die neue Zeit beginnt und wir starten schon
(Ja, ja, ja-)
Das ist die Revolution unsrer Generation
(Ja, ja, ja-)
Der Zug der Freiheit fährt von dieser Station**

**Sasuke + Sakura
Ohne euch ist die Welt nicht mehr so klein
Ohne euch werd ich endlich frei sein
Ohne euch ist die Welt nicht mehr so klein
Ohne euch werd ich endlich frei sein
Ohne euch ist die Welt nicht mehr so klein
Ohne euch werd ich endlich frei sein
Ohne euch ist die Welt nicht mehr so klein
Ohne euch sind wir endlich frei**

Die Musik verstummte und die Menge klatschte, ich sah in die Menge und erkannte in der ersten Reihe meinen Bruder und meine Mutter. Als sie in die letzte Reihe Blickte sah ich meinen Vater der auf die Bühne startete.

„Wir haben ein Lied geschrieben dass jedes Kind dazu aufrappeln soll seinen Vater alles zu sagen was ihn stört.“, sagte ich und sah Sasuke an, dieser nur nicke.

**Allein
Allein**

Sakura:

***Den ganzen Tag zählst du meine Fehler auf
Und weißt du was, langsam scheiß ich drauf
Denn ich will nicht so werden wie du
Check das mal und quatsch nicht so klug
Misch dich nicht in mein Leben ein
Sag mir mal, wie is'n deins so?
Mitte vierzig und geschieden
Mum zu betrügen war die Spitze des Gipfels
Ich hasse deine Lügen und jetzt kommst du zu mir
Durch meine Tür
Und willst mir erklär'n wie ich mein Leben führ'***

Ich sah zu Suutachi und zwinkerte ihm zu.

***Allein - will ich entscheiden was gut für mich ist?
Allein - will ich beweisen dass man mich nicht vergisst?
Allein - wird' ich dir zeigen wie stark ich sein kann?
Allein - werd ich es schaffen und denk daran:
So wie du - der sich bei Stress auf der Stelle verpisst
So wie du - dem nichts im Leben wirklich wichtig ist
So wie du - dem es egal ist wen es erwischt
So wie du - ich möchte niemals so werden
Niemals so werden wie du!
Du stehst wieder vor mit und blickst auf mich herab
Und sagst mir dann, was ich für Fehler gemacht hab'
Es ist genau so wie früher - du bist kein bisschen klüger
Und wieder glaubst du, dass ich dir zuhör'
Doch tut mir leid für den Scheiss hab ich keine Zeit
Wo warst du bei meiner Geburt
Und wo warst du bei meinem ersten Wort
In deiner Firma?!
Und dann hast du deine Sekretärin geschwängert
Und du willst mir erklären, wie ich mein Leben führ'?***

Mein Vater blickte mich sauer an und ging.

***Allein - will ich entscheiden was gut für mich ist?
Allein - will ich beweisen dass man mich nicht vergisst?
Allein - wird' ich dir zeigen wie stark ich sein kann?
Allein - wird ich es schaffen und denk daran:
So wie du - der sich bei Stress auf der Stelle verpisst
So wie du - dem nichts im Leben wirklich wichtig ist
So wie du - dem es egal ist wen es erwischt
So wie du - ich möchte niemals so werden
Niemals so werden wie du!***

***Sasuke
Ein letztes Mal
Steh' ich vor dir***

***Du siehst mich nicht
Nichts hält mich hier
Ich dreh' mich um
Geh meinen Weg
Hoff' du verstehst
Denn mehr als hoffen werd' ich nicht***

Sakura:

***Allein - will ich entscheiden was gut für mich ist?
Allein - will ich beweisen dass man mich nicht vergisst?
Allein - wird' ich dir zeigen wie stark ich sein kann?
Allein - wird ich es schaffen und denk daran
So wie du - der sich bei Stress auf der Stelle verpisst
So wie du - dem nichts im Leben wirklich wichtig ist
So wie du - dem es egal ist wen es erwischt
So wie du - ich möchte niemals so werden
Niemals so werden wie du!***

Die Musik endete und man hörte nur noch das klatschen und das jubeln von der Menge.

„Wir machen eine kleine Pause, sind aber gleich wieder für euch da.“, sprach der Uchiha ins Mikrofon und ging mit uns von der Bühne.

Ich ging auf meinen Bruder und meiner Mutter zu und Umarmte beide. „Du warst spitze meine Kleine.“

„Danke Suutashi...“

„Er hat recht so hab ich dich noch nie gehört.“, meine Mutter umarmte mich und Suutachi legte die Arme um uns.

„Ich geh mal zu den anderen.“, „Ja, mach das Schatz.“

Ich ging zu den anderen uns Sasuke warf mir eine Cola Flasche zu. Ich fing sie ohne Probleme auf.

„Wir waren gut.“

„Das wissen wir Dobe.“

„SASUKEEEEE!“

„Naruto!...“

Ich konnte nur den Kopf schütteln und wollte die beiden gerade unterbrechen, als ich an der Schulter angetippt wurde. Ich drehte mich um und erblickte 4 Mädchen.

„Bekommen wir ein Autogramm von dir Sakura? Bitteeeee.“, die Mädchen schaute mich mit Teller großen Augen an und hoffte auf ein ‚Ja gerne‘. Ich schätzte die 4 in die 7 Klasse der High School.

„Ja, klar. Was soll ich schreiben?“

„Für mich. In Liebe Sakura für Amelia.“

„Und für mich. Mit Lieben Grüßen Sakura für Anja.“

„Was soll ich für euch zwei schreiben?“

„Für Amanda von Sakura 4-Ever.“

„Und für mich. Für Sophie von Sakura Friends 4-EVER“

„So jetzt hab ich alle.“

„Danke. Noch ne frage?“
„Na dann frag mal.“
„Dürfen wir dich drücken?“
„Ähh... Na klar.“

Die vier Mädchen drückten mich und rannten zu ihren Eltern, Sasuke hat das ganze beobachtet und musste leicht Schmunzeln. Wir hatte jetzt noch gute 5 Minuten Pause. Ich und Hinata holte für die Band bei Tsunade etwas zu Essen und zu Trinken.

„Hallo Tsunade-sama.“
„Hallo Sakura. Hallo Hinata. Was darf es denn sein?“
„8 Schinken-Salami Pizza stücke und 8 Cola.“
„So hier, ihr bekommt es Gratis^^.“
„Oh danke Tsunade-sama.“

Somit gingen die wir wieder zu den Rest mit den 8 Pizza stücken und 8 Cola Flaschen. Ich drückte jeden eine Pizza in die Hand und Hinata verteilte die Cola Flaschen. Als wir gegessen hatten gingen wir wieder auf die Bühne.

„So jetzt kommt unser neustes Lied.“

Neustart-Neustart
Neustart (2x)

(Sasuke) und Sakura:
Bin mitten in der Nacht erwacht
Hab über so viele Dinge, die ich gemacht hab, nachgedacht
Und ich weiß wenn ich weiter so leb
Mich niemand versteht - mir immer wieder selber den Rücken zu dreh'
Hau ich ab
Lass dich im Stich denn ich lass mich nicht immer wieder
Überreden noch zu bleiben
Denn ich halt's nicht aus
Muss raus
Muss mich schnellstmöglich überwinden
Zu verschwinden um etwas zu finden
Woran ich glaub -(und ich weiß nicht was das ist)

(Sakura) + Sasuke
(Neustart!)
Ich muss endlich weg von hier
Ich muss endlich weg von dir
Man ich halt's hier nicht mehr aus
(verdammt ich muss hier raus!
Neustart!)
Ich lass alles hinter mir
Ich lass endlich los von dir
Man ich muss hier endlich raus
(Und mich hält nichts auf!)

(Sasuke) und Sakura:
Zu viele Jahre lang hab ich nichts getan

*Hab geschworen irgendwann da fang ich an
Mich loszureißen, mich abzugrenzen, dich wegzuschmeißen
Und fort zu rennen
Ich hab zulange vorgetäuscht glücklich zu sein
Du hast zu lang geglaubt wir waren zu allem bereit
Zu zweit - es tut mir leid, dies ist nicht der fall - bitte verzeih, dass ich jetzt geh doch
endlich bin ich frei
(Und ich weiß nicht, was das ist)*

„Ja, kommt schon genießt diesen Abend.“, rief Naruto ins Mikro und hob seine Arme in die Luft.

*Sakura:
Neustart!
Ich muss endlich weg von hier
Ich muss endlich weg von dir
Man ich halt's hier nicht mehr aus
verdammst ich muss hier raus!
Neustart!
Ich lass alles hinter mir
Ich lass endlich los von dir
Man ich muss hier endlich raus
Und mich hält nichts auf!*

*Sakura:
Der Neustart beginnt
Ich hab die langen Tage satt
Der Neustart beginnt
Ich brauche mehr platz
Man der Neustart beginnt
Es klappt sicherlich Ich resette mich
Vergiss mich
Ich steh jetzt auf
Ich hab die langen Tage satt
und gehe zu Tür
Ich brauche einfach mehr Platz
Verschwinde von hier
Es klappt sicherlich
Ich resette mich vergiss mich, denn ich werde jetzt gehen*

*Sasuke +(Sakura)
Ich muss endlich weg von hier
Ich muss endlich weg von dir
Man ich halt's hier nicht mehr aus
(verdammst ich muss hier raus!
Neustart!)
Ich lass alles hinter mir
Ich lass endlich los von dir
Man ich muss hier endlich raus*

(Und mich hält nichts auf!)

Sakura:

**Bin mitten in der Nacht erwacht
Hab über so viele Dinge, die ich gemacht hab
Nachgedacht
Und ich weiß wenn ich weiter so leb
Mich niemand versteht - mir immer wieder selber den Rücken zu dreh
Hau ich ab**

(Ich Spring jetzt zum Letzten Lied der Schuldisco, sonst werden es 40 Microsoft Word Seiten...)

„Dies ist leider schon unser letztes Lied.“, sprach Sasuke in das Mikro und stellte sich neben mich.

Sasuke:

**Ich bin kein Dämon
Doch etwas Böses ist da schon
In meinem Kopf in meinem Blut
Genau darum bin ich so gut
Ich bin das Wasser in der Wüste
Reptil im Paradies
Niemand dem ich ein Lächeln schenk
Der sich nicht küssen ließ**

Sakura:

**Die Augen sind geschlossen
Ich ziele nach Gefühl
Bewege mich in Kreisen
Und komm trotzdem an mein Ziel
Ich bin Nitroglyzerin
Lösche Feuer mit Benzin
Wer mich in seinen Venen fühlt
Wird mir nicht mehr entflieh'n
Sasuke Sakura:
See the fallen angels pray
For my sweetest poison
I can take these tears away
You're my sweetest poison
I crash and I burn and I freeze in hell
For your poison
Yeah I'm living my live in the dark of your spell
You're my sweetest poison**

Sasuke:

**Wer hat dir gesagt
Dass ich im Herzen schuldlos bin
Die Sünde liegt im Schlaf
Mit dir erwacht das Höllenkind**

Sakura:

***Vom Himmel abgestürzt
Erleuchtet in der Dunkelheit
Die macht der Liebe
Hält für dich das süße Gift bereit***

Sasuke Sakura:

***See the fallen angels pray
For my sweetest poison
I can take these tears away
You're my sweetest poison***

***I crash and I burn and I freeze in hell
For your poison
Yeah I'm living my live in the dark of your spell
You're my sweetest poison***

***Feel me rushing through your veins
Can you feel the precious pain***

Sasuke:

***Willst du die Engel fallen seh'n
Bis sie in Tränen vor dir steh'n***

Sasuke Sakura:

***For my sweetest poison
See the fallen angels pray
For my sweetest poison
I can take these tears away
You're my sweetest poison***

***I crash and I burn and I freeze in hell
For your poison
Yeah I'm living my live in the dark of your spell
You're my sweetest poison***

***Feel me rushing through your veins
Can you feel the precious pain***

„Vielen Dank, wir wünschen euch eine Gute Nacht. Wir sehn uns am Montag in der Schule.“, bedankte ich mich und wir verbeugten uns und ging von der Bühne. Sasuke und Ich verabschiedeten sich von ihren Freunden, und gingen zu meiner Mama und zu Suutachi.

„Ihr zwei wart Klasse.“, sagte meine Mutter und drückte uns beide.

„Danke Mum.“

„Danke schön Miss Haruno.“, bedankte sich Sasuke bei ihr.

„Willst du mit uns fahren Sasuke?“

„Gern Suutashi.“

Wir gingen Richtung BMW, als wir dort waren stand eine Person an dem Wagen. Suutashi hielt alle auf und ging einen schritt weiter vor. „Was willst du hier. Verschwinde von meinem Auto.“, erklang Suutachis stimme und ging weiter.

„Hallo Suutashi, Sakura, Keiko.“

„NEIN!“, schrie ich und ging einen Schritt nach hinten und stieß gegen Sasuke der mich schützend hinter sich zog.

„Wie hast du denn Freigang bekommen?“, fragte Suutachi und stand nun direkt vor ihm

„Meine Tochter hatte einen Auftritt.“

„Hau ab wir wollen dich nicht hier, du bist unerwünscht.“

„Ach Suutachi, du bist immer noch so wie früher.“

„HAU AB!“, schrie Suutachi Wutentbrannt und ging sperrte die Türen auf.

„Sasuke. Setzt euch rein.“, befahl mein Bruder Sasuke, er zog mich mit sich und setzte sich mit mir in den BMW. Als die Tür geschlossen war, hörten wir ein ‚klack‘ und sahen die Blinker aufleuchten. Suutachi hatte wieder abgeschlossen.

Ich sah wie mein großer Bruder und meine Mutter um das Auto herumgingen und darauf warteten das unser Vater ging. Er trat von dem Wagen weg und ging in die Nacht hinein bis sie ihn nicht mehr sahen. Dann stiegen Suutachi und meine Mutter ein und fuhren los.

Ich lehnte mich an Sasuke und schaute aus dem Fenster. „Ach Sakura, übermorgen hab ich Geburtstag und wollte fragen ob du auch auf meine Party kommst.“, fragte er und sah mich an „Gerne Sasuke. Wo ist die Party?“, ich sah zu ihm hoch und lächelte ihn an „Im Marriott Hotel, 1535 Broadway Um 15 Uhr.“

„In so einem Hotel.“

Suutachi fuhr in die Einfahrt, wir stiegen aus. Suutachi zog unsere Mutter mit, aber meine Mutter wollte auf mich warten und stellte sich an die Treppe. Ich sah zu ihr und sah wieder zu Sasuke.

„Ich komme 100%ig.“ „Ich Freu mich. Gute Nacht Schlaf Gut Cherry.“, dies flüsterte er in mein Ohr als er mich zum Abschied Umarmte und hauchte mir einen sanften Kuss, auf meine Lippen bevor er ging.

Auf meinen Wangen legte sich ein hauch von Rosé als ich bemerkte das meine Mutter und Suutachi noch dort standen. Meiner Mutter klappte der Mund auf und starrte mich an. Ich verdrehte die augen als ich neben ihnen stande. „Er hat dich geküsste.“, quiekte meine Mutter los. „Ja, und das nicht zum ersten mal.“, sagte Suutachi und meiner Mutter klappte wieder der Mund auf. „Was?!“, kam nur von ihr. „Danke.“, meinte ich zu meinem Bruder als meine Mutter mich knuddelte.

~*Übernächster Tag*~

Ich schleif bis 14 Uhr, da mich keiner Weckte, ich spürte wie die Sonnenstrahlen mich an der Nase kitzelten. Ich machte langsam die Äuglein auf und sah auf ihren Wecker.

BAMM

„AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH!. ICH HAB VERSCHLAFEN! NOCH EIN STUNDE!!!“

Ich stürmte in mein Bad um mich schnell zu duschen und sich zu Stylen. //Shit, Shit was zieh ich an?//, dachte ich mir und Föhnte mir die Haare, ich machte mir mit den Lockenstab Locken in ihre Haar.

Als die Haare fertig waren schminkte ich mich, meine Augenlieder schminkte ich mir in einen Zart Rosa, meine Lippen in einem dezenten Rosé. //Jetzt fehlt nur noch Kajal und Mascara.//, Als ich dies gedacht hat fing ich an mir Kajal anzubringen und die Wimpern zu Färben, als dies dann erledigt war zog ich mir frische Unterwäsche an und ging in mein Zimmer.

Und jetzt stand ich vor dem Schrank und wusste nicht weiter...

//Nein, Nein, Nein das auch nicht, argh nein, nein, JA das ist es.//, ging es mir durch den Kopf und hielt ein Weißes Korsette hoch, das man vorne binden musste und dazu eine blaue Jeans. Als ich mich Angezogen habe, ging ich runter und zog meine Pumps an.

Ich nahm meine Handtasche, dort drin befand sich mein Autoschlüssel, Handy, Geldbeutel und was Frauen noch so brauchten.

Ich ging aus der Haustür und zu der Garage wo mein Lamborghini drin stand, ich öffnete die Garage und stieg in meinen Lamborghini ein und fuhr auf die Straße.

Bevor ich zu der Feier fuhr, hielt ich noch schnell in der Shopping Mall um ein Geschenk für Sasuke zu Kaufen ich stieg aus und ging in einen der vielen, vielen Läden.

„Entschuldigung, ich suche ein Geschenk für einen Jungen der 18 Jahre alt wird.“

„Wie sieht er denn aus?“, fragte die Verkäuferin.

„Schwarze Haare, Schwarze Augen und ca. 1.85m groß.“

„Ach sie meinen Sasuke Uchiha?“

„Ähhh...Ja.“

//Hä? Woher kennt sie ihn?//, dachte sich Sakura.

„Mister Uchiha, war erst gestern hier und hat sich was gekauft. Er fand auch diese Sonnenbrille schön. Dies ist eine der bekanntesten Marken. *Griffin*.“

„Wie viel Kostet sie?“

„Sie kostet 35,- €“

„Ich nehme sie.“

„Sollen wir sie als Geschenk verpacken?“

„ja das wär sehr nett.“

„So das macht dann 35,-€“

Das Geld legte ich auf den Verkaufstresen, nahm die Brille und ging und stieg in meinen Lamborghini ein und fuhr zum Hotel, als ich ankam stellte ich mein Auto auf den Parkplatz und ging rein, an der Rezeption fragte ich nach der Geburtstagsfeier von Sasuke Uchiha und die Rezeptionistin brachte mich hin.

Ich sah Sasuke an der bar stehen und grinste.

„Das ist ja mal ne heiße Party, hier ist aber voll die Party Laune. Ich muss mich voll zurück halten Sasuke.“

Sasuke hörte den Sarkastischen Ton in meiner Stimme und drehte sich zu mir um.

„Ja, ich weis Sakura.“

„Hier alles Gute Zum Geburtstag Sasu.“

Damit hielt ich Sasuke sein Geschenk unter seine Nase.

„Danke.“

Sasuke machte das Geschenk auf und sah das es die Brille ist die er so schön fand.

„Danke Sakura.“, damit drückte er mich, die anderen kamen auch langsam nach und nach.

Die Feier dauerte bis ca. 23 Uhr. Alle verabschiedeten sich und gingen nach Hause. Nur Sasuke und ich setzten uns noch etwas in den Park und genossen die Frische Nacht Luft.

„Danke für das Geschenk Sakura.“

„Kein Problem Sasuke.“

Meinen Kopf lehnte ich an seine Schultern und sah in die Nacht, die Sterne funkelten schön, der Mond schien in seiner vollen bracht.

Sasuke drehte sich zu mir und ich sah ihn in die Schwarzen Augen, die mich wieder verzauberten, immer wenn ich in seine Augen sah, hielten sie mich gefangen.

Ich merkte wie unsere Köpfe immer mehr zusammen ging, jetzt waren wir nur noch Millimeter von einander entfernt.

Sasuke legte seine Lippen auf meine und Küsste mich zärtlich.

//Er hat so schöne weiche Lippen.//, dachte ich mir und genoss den Kuss.

Ich legte meine Hand in seinen Nacken und die andere auf seine Brust, Sasuke legte eine Hand auf meinen Rücken und eine in meinen Nacken um mich näher an sich zu drücken.

Er strich mit seiner Zunge über meine Unterlippe und bittet so um Einlass, dem ihn auch gewährt, er erkundete mit seiner Zunge meine Mundhöhle und auch anders rum.

Ich genoss den Kuss von ihm und möchte mehr, mehr von ihm, mehr von seinen Küssen und mehr von seinen Zärtlichkeiten.

Sasuke löste sich von mir und sah mich lächelnd an und strich mir über meine Wange.

„Es ist spät, du solltest nach Hause fahren Sakura, deine Mutter macht sich vielleicht schon Sorgen.“, flüsterte er mir entgegen und stand auf.

Er reichte mir seine Hand und brachte mich noch zu meinem Auto. „Bis morgen Sasuke.“, ich legte meine Hände auf seine Brust, griff nach seinem Shirt und zog ihn zu mir und sah zu ihm nach oben. Ich stellte mich auf Zehenspitzen und legte meine Lippen auf seine, er erwiderte meinen Kuss und er drückte mich an mein Auto, er griff unter meinen Po und hob mich hoch. Ich schlang meine Beine um seine Hüften.

Sasuke Sicht

Ich hob Sakura während den Kuss auf meine Hüften und drückte sie gegen das Auto, mir gefiel es wenn wir uns Küssten und ich empfand viel für sie. //Ihre Lippen. Die machen mich Wahnsinnig. So weich, so zart. Ich will sie.//, ich drückte meine Hüfte enger an sie, ich hörte sie seufzten. Ich löste den Kuss kurz um sie anzusehen und um ihren Hals zu küssen. Ich hörte wie sie meinen Namen seufzte und das war der Punkt wo ich sie umso mehr wollte. „Sakura, wir wollten aufhören.“, keuchte ich leicht als sie mir leicht und sanft in den Hals bis und daran leicht saugte. „Nein, ich kann nicht.“, sie drückte mich enger an sich als sie den druck ihrer Beine um mich erhöhte und keuchte es mir in mein Ohr. Meine Nackenhaare stellten sich auf und ich wurde immer erregter, ich spürte wie mein Blut sich an einem anderen Ort in meinem Körper staute. „Sakura, bitte. Ich kann nicht. Nicht so.“, sagte ich zu ihr, sah sie an und strich ihr durch ihre Haare. „Wir haben beide viel Getrunken, und wenn wir diesen Schritt wirklich tun möchten dann möchte ich nüchtern sein. Und dann möchte ich mit dir einen romantischen Abend haben Sakura und nicht betrunken auf einen Parkplatz.“, in ihren Augen sah ich das sie es Verstand, ich lies sie runter und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Wir verabschiedeten uns und stiegen jeder in seine Autos und fuhren nach Hause.

Ich kam bei mir zu Hause an, fuhr mein Auto in die Garage, schloss sie wieder und ging ins Haus. Als ich im Haus war, kam mir Itachi entgegen und auf gleicher Höhe sah er zu mir und sah ihm Spiegel den Blauen Fleck an meinem Hals.

„Mit wem hast du denn Spaß gehabt?“, fragte er mich ich sah ihn fragend und verwirrt an, dabei zeigte er auf den Spiegel und als ich in den Spiegel sah und den Blauen Fleck entdeckte, weiteten sich meine Augen und mir schossen die Erinnerungen in Kopf. Ich räusperte mich und ging mit Itachi in die Küche und setzte mich mit an den Tisch. „Lass mich raten.“, fing Itachi wieder an und blickte mich an „Itachi lass es einfach.“, entgegnete ich ihm und trank einen Schluck von meinem Wasser. „Sei doch nicht so. Es war bestimmt die kleine Rosahaarige von neben an.“, dabei grinste er mich an, als ich ihn nur geschockt ansah. „Ich geh ins Bett.“, meinte ich nur und stand auf um in mein Zimmer zu gehen, als ich oben Ankam nahm ich mir frische Klamotten und Unterwäsche und sprang unter die Dusche. Die Bilder von mir und Sakura schossen mir immer wider in den Kopf, ich merkte wie mein Blut sofort wieder die andere Richtung floss. //Sasuke, reis dich zusammen. Ja es war geil und sie ist mega heiß. Aber trotzdem. Schluss jetzt.//, ging es mir durch den Kopf, ich duschte mich fertig. Trocknete mich ab und zog mir meine Sachen an und ging ins Bett.